

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes = Extraits des procès- verbaux des séances du Comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-240039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bernische Lehrerversicherungskasse

Im Anschluss an unsere Mitteilungen vom September—Oktober 1905 wurden von der Verwaltungskommission der bernischen Lehrerversicherungskasse weitere Pensionen und Unterstützungen zugesprochen an:

I. Pensionen.

1. An Lehrerinnen:

- a) M^{me} Marie Gigon-Juillerat in Chevenez;
- b) Fräulein Lisette Herren in Bern.

2. An Witwen und Waisen von Lehrern:

- a) Frau Witwe Albert Bandi in Burgdorf mit 2 Kindern;
- b) Frau Witwe Ernst Ruprecht in Madretsch mit 2 Kindern;
- c) Frau Witwe J. F. Schmid in Herzogenbuchsee mit 2 Kindern.

3. Nach No. 3 der Wegleitungen zu § 36 der Statuten:

- a) An die beiden Kinder der in Gümmligen verstorbenen Lehrerin Frau Bill-Ledermann.

II. Unterstützungen:

- a) An alt Lehrer Kopp in Bern;
- b) An Witwe Hänni in Bern.

Prof. Graf.

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes

21. Dezember

Es wird ein Darlehen von 200 Fr. bewilligt.

Der Kassier der Sektion A. fragt an, ob Vereinsmitglieder, welche weiterstudieren wollen, von der Bezahlung der Vereinsbeiträge entoben werden können. Die Anfrage muss bejaht werden nach einem frühern Beschluss des Kantonalvorstandes.

28. Dezember

Es wird ein Darlehen von 100 Fr. bewilligt.

Ein Sektionsvorstand macht die Anregung, es sollte einmal im Schosse des Ver-

Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Comme suite à nos communications de septembre-octobre 1905, le Conseil d'administration de la Caisse d'assurance des instituteurs bernois a accordé les pensions et secours spécifiés ci-dessous:

I. Pensions:

1. institutrices:

- a) M^{me} Marie Gigon-Juillerat, à Chevenez;

- b) M^{lle} Lisette Herren, à Berne.

2. Veuves et orphelins d'instituteurs:

- a) M^{me} veuve Albert Bandi et 2 enfants à Berthoud;

- b) M^{me} veuve Ernest Ruprecht et 2 enfants à Madretsch;

- c) M^{me} veuve J.-F. Schmid et 2 enfants à Herzogenbuchsee.

3. D'après chiffre 3 de l'interprétation de l'art. 36 des statuts:

- a) Aux deux enfants de M^{me} Bill-Ledermann, institutrice décédée à Gümmlingen.

II. Secours:

- a) à M. Kopp, ancien instituteur à Berne;
- b) à M^{me} veuve Hänni, à Berne.

Prof. Dr. Graf.

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

21 décembre 1905

Il est accordé un prêt de fr. 200.

Le caissier de la section de A demande si des sociétaires qui continuent leurs études à l'Université, peuvent être dispensés du paiement des cotisations. Conformément à une décision antérieure du comité cantonal, il sera répondu affirmativement à cette demande.

28 décembre

On vote un prêt de fr. 100.

Un comité de section propose de discuter au sein de la société des mesures à prendre à l'égard de membres qui, des années du-

eins besprochen werden, was man gegenüber Mitgliedern tun sollte, welche jahrelang keine Vereinsversammlung besuchen und auf Anfragen nicht Antwort geben. Die Frage kann gleich an der nächsten Delegiertenversammlung besprochen werden.

Herr Zigerli wird beauftragt, die statistische Bearbeitung des Besoldungsenquête-Materials vorzunehmen, und zwar in Verbindung mit der Erstellung der Stammregister. Herr Zigerli soll an der nächsten Sitzung berichten, wie er vorzugehen beabsichtige.

Auf eine Anfrage teilt Herr Postverwalter Nussbaumer in Biel mit, dass Bietkarten auch mit *handschriftlich ausgefertigter Traktandenliste, Angabe des Versammlungsortes und des Datums der Versammlung* als Drucksache — also mit 2 Cts. frankiert — befördert werden können.

4. Januar

Es wird ein Darlehen von 300 Fr. bewilligt.

Herr Zigerli erstattet Bericht über die Art und Weise, wie er die Enquêtebogen zu verarbeiten gedenkt; der Kantonalvorstand ist mit dem Vorgehen einverstanden.

8. Januar

Ein Darlehensgesuch muss zur Begutachtung an den resp. Sektionsvorstand zurückgewiesen werden.

12. Januar

Einem in sehr bedrängten Umständen befindlichen Vereinsmitglied wird anstatt des gewünschten Darlehens eine Unterstützung von 70 Fr. gewährt.

15. Januar

Ein Darlehensgesuch im Betrage von 200 Fr. wird zur Begutachtung an den resp. Sektionsvorstand zurückgewiesen.

rant, n'assistent pas aux séances de leur section et ne répondent point aux lettres qui leur sont adressées. Cette question pourrait être soumise à la prochaine assemblée des délégués.

M. Zigerli est chargé de classer les formulaires rentrés de l'enquête sur les traitements et d'établir en même temps un contrôle officiel de la société cantonale. M. Zigerli présentera à la prochaine séance un projet de registre matricule et de classement.

M. l'administrateur postal Nussbaumer, de Bienne, questionné par le comité cantonal, répond que les *cartes de convocation avec indication à la main de la liste des tractanda, des lieu et date de la réunion*, sont admises comme *imprimés* et peuvent donc être consignés à la poste, *affranchies de 2 cts.*

4 janvier 1906

On accorde un prêt de fr. 300.

M. Zigerli, gérant de la Caisse de remplacement, présente un projet de classification de l'enquête sur les traitements; le comité cantonal approuve la manière de voir et de faire de son gérant.

8 janvier

Une demande de prêt est renvoyée à un comité de section pour préavis.

12 janvier

Un collègue dans le besoin demande qu'il lui soit alloué un prêt de fr. 70; vu les circonstances spéciales, les fr. 70 lui sont accordés sous forme de secours.

15 janvier

Une demande de prêt de fr. 200 est renvoyée au comité de section de l'intéressé pour préavis.

